

Dienstag von 10 - 12 Uhr
für Sie am Telefon
ULRICH BIEDEL
03741 408-15155
Fragen zu Abo, Zustellung
und Anzeigen unter
0800 8080 123



MOMENT MAL Abgefahren

In ganz Sachsen fehlen Fahrradswege. Kaum ein Bundesland hat so wenige ausgebaute Kilometer für Zweiräder vorzuweisen. Das Vogtland bildet da keine Ausnahme. Wer von einem Ort zum nächsten will, muss sich die Fahrbahn fast ausnahmslos mit motorisierten Verkehrsteilnehmern teilen. Weil sich daran auch nicht so schnell etwas ändert, hat sich der Freistaat kurzerhand zum Paradies für Mountainbiker erklärt, also die Strecken querfeldein zur Alternative erhoben. Schaut man sich den Zustand vieler Straßen an, wäre deren Ausweisung als Offroad-Pisten dann schon wieder der nächste logische Schritt. **ja**

PLAUNER Vogelschießen
... der größte Rummel im Vogtland auf dem Festplatz vor der Festhalle Plauen
3. bis 12. Juni 2022
www.Volksfeste-Plauen.de

NACHRICHTEN

B 283 Mädchen bei Unfall schwer verletzt

TANNENBERGSTHAL Ein siebenjähriges Mädchen ist am gestrigen Freitag auf der Klingenthaler Straße in Tannenbergsthal bei einem Unfall verletzt worden. Nach Angaben der Polizei wollte das Kind gegen 17 Uhr die B 283 überqueren. Eine 20-jährige VW-Polo-Fahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und erfasste das Mädchen. Es zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Die Straße war nach dem Unfall knapp zwei Stunden gesperrt. **sp**

EINBRUCH

Diebe dringen in Apotheke ein

TANNENBERGSTHAL Einbrecher sind in der Nacht zum Freitag in Tannenbergsthal in die Apotheke an der Klingenthaler Straße eingedrungen. Laut Polizei haben sie im Innenraum sämtliche Türen aufgedrückt. Zur Höhe des Sachschadens als auch zu möglichem Diebstahl konnten noch keine Angaben gemacht werden. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise sind unter Ruf 03744 2550 möglich. **sp**

Sozialunternehmen investiert in eigene Wäscherei in Schilbach

Auf dem Gelände des Gutshofs baut der OVV eine neue Einrichtung auf, für die am Freitag Richtfest gefeiert wurde. Warum es dort nicht nur um saubere Wäsche geht.

VON INO BEYER

SCHILBACH – Sauber, diese Baustelle: In nur wenigen Wochen wurde auf dem Gutshofgelände am Rittergut Schilbach der Rohbau für eine neue Wäscherei hochgezogen. Der Obervogtländische Verein für Innere Mission Marienstift (OVV) investiert dort eine Million Euro, um unter anderem die Wäsche für die Altenheime in Schöneck und Oelsnitz künftig selbst zu waschen. Ziel ist, dass das Gebäude Anfang des neuen Jahres in Betrieb genommen werden kann, wie OVV-Geschäftsführerin Nicol Georgi informierte. Seit drei Jahren werden die Pläne verfolgt. Nachdem für das Gebäude rund 300.000 Euro und für Ausstattung rund 100.000 Euro Fördermittel bewilligt wurden, konnte der OVV schließlich loslegen.

Mit dem Neubau schlägt das Sozialunternehmen mehrere Fliegen mit einer Klappe: Ausgangspunkt sei eine gewisse Unzufriedenheit mit externen Dienstleistern gewesen. „Die Wäsche kam nicht zurück oder die Qualität stimmte nicht. Es gab immer wieder Beschwerden“, sagt Nicol Georgi. So teilte der Entschluss, das Thema Wäsche selbst in die Hand zu nehmen. Dazu habe sich das Gelände am Rittergut Schilbach angeboten. Hier wurde direkt gegenüber der Behindertenwerkstatt Außenstelle ein baufälliger Flachbau abgerissen und auf gleicher Fläche seit März das neue Gebäude errichtet. Zudem sei Schilbach der zentrale Standort zwischen Schöneck und Oelsnitz, wo der OVV Altenheimrichtungen betreibt. Rund eine Tonne Wäsche fällt hier pro Tag an. Zwei XXL-Waschmaschinen und



Applaus für diese Baustelle: Am Rittergut Schilbach wurde am Freitag Richtfest für die neue Wäscherei des OVV gefeiert. Menschen mit Behinderung arbeiten in der Einrichtung, die vor allem für die eigenen Altenheime wäscht.



Zimmerergeselle Matthias Zeder sprach den Richtspruch.



Feier mit Musik. Rund eine Million Euro wird in das neue Gebäude gegenüber dem Gutshof investiert.

zwei ebenso große Trockner werden hier in Betrieb gehen. Eine geringe Kapazität sei auch für externe Aufträge frei. „Aber in erster Linie waschen wir hier unsere eigene Wäsche“, so Georgi.

Beim OVV geht es aber nicht nur ums Waschewaschen, ums Betriebswirtschaftliche, sagte OVV-Vize Geschäftsführer Andreas Georgi in seiner Festansprache. Das müsse frei-

lich passen. Als diakonischer Träger habe man immer auch die Menschen im Blick. Und auch für die leiste die neue Wäscherei einen Dienst: Als Inklusionsbetrieb finden hier Menschen mit Behinderung einen neuen Arbeitsplatz. Zwischen drei und fünf Arbeitsplätze wird die Einrichtung einmal haben. Sie soll über die benachbarte Behindertenwerkstatt (16 Plätze) betreut werden. Auf

dem Dach des neuen Gebäudes wird zudem noch eine Photovoltaikanlage installiert.

Mit dem Wäscherei-Bau schließt der OVV eine Reihe von Investitionen in Schilbach ab. Zuletzt habe man viel Augenmerk auf Wertebhaltung und Instandsetzung gelegt, so Andreas Georgi. Im Rittergut selbst wurde ein geordnetes Brandschutzkonzept umgesetzt.

Rückkehr von Denkmal liegt nach Diebstahl auf Eis

Entwendete Adlerfigur in Markneukirchen stammt aus der Zeit der DDR

VON BONNY HAGER

MARKNEUKIRCHEN – Die Stadt Markneukirchen gibt die Hoffnung nicht auf, dass die gestohlene Steinadlerfigur vom Denkmal für den Deutsch-Französischen Krieg wieder auftaucht. „Wir sollen trotzdem für das nächste Jahr Geld für das Wiederstellen des Denkmals einplanen“, erklärte Bürgermeister Andreas Rubner (parteilos) auf „Freie Presse“. Anfrage: Ohne Figur wird das seit Jahren eingelagerte Denkmal nicht wieder aufgestellt. Rubner: „Jenen leeren Sockel stellen wir nicht hin.“

Unbekannte hatten zwischen Dienstagmittag und Mittwoch vormittag die gut 100 Kilogramm schwere Figur vom Lagerplatz des Stadtbauhofs an der B 283 gestohlen. Hier war der Adler eingepackt und abgedeckt, doch die Diebe wussten wohl genau, was zu holen war. „Der Maschenrahmen wurde eingetreten. Die Polizei hat Spuren aufgenommen. Zwei Mann brauchten nicht schon, um den Adler weg zu tragen – und ein Auto. Wir haben aber keinen Verdacht in irgendeine Richtung“, so Rubner. Die Figur stamme aus DDR-Zeiten. „Der Adler wurde gewechselt. Offensichtlich war der alte manchen zu groß und er wurde deshalb gegen ein kleineres Modell ausgetauscht.“

Das Ursprungsdenkmal stammt bereits von 1872. Das neue wurde 1911 geschaffen – am Portal des damaligen Amtsgerichts, heute Arzthaus als würfelförmiger Sockel mit Säule, gekrönt auf einem sitzenden Adler mit geöffneten Schwingen. Das Denkmal wurde 2013 beim Abriss des maroden Vorbaus abgebaut und eingelagert. Die Wiederaufstellung wurde seither mehrfach angefragt. Geld dafür aber vom Staatstrat im Haushalt 2022 gestrichen.



Das Denkmal für den Deutsch-Französischen Krieg stand bis 2013 am Alten Amtsgericht. Foto: Stadtverwaltung

Wie geht es weiter mit der Millionenlücke?

Geplante Erweiterung der Raumfahrtshub: Gemeinderat Muldenhammer fordert Klärung der Finanzierung

MORGENRÖTHE-RAUTENKRANZ Für die geplante Erweiterung der Deutschen Raumfahrtshubausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz wird der Gemeinderat Muldenhammer gemeinsam mit den Planern die Vorbereitung bis zum Herbst so weit vorantreiben, dass die Baumaßnahme ausgeschrieben werden kann. Das

sagte Bürgermeister Jürgen Mann (Freie Wähler). Er hofft, dass dann auch die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes vorliegt.

Ob aber die Ausschreibung der Gewerke wie geplant erfolgt, damit die Arbeiten im Frühjahr 2023 beginnen können, ist derzeit noch offen. Bis dahin muss laut dem Bürger-

meister geklärt sein, wer die beste heude Finanzierung mit 1,2 Millionen Euro decken wird. Er sieht keine Möglichkeit, dass die Gemeinde Geld beisteuert. Wenn die finanzielle Frage nicht geklärt sei, werde es im Gemeinderat auch keine Mehrheit für das Vorhaben geben, machte er noch einmal deutlich.

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hatte wegen gestiegener Baupreise jüngst einen Baukostenzuschuss von 1,3 Millionen Euro bewilligt. Beauftragt waren 2,5 Millionen. Noch zum Jahresbeginn war das Bauvorhaben in Morgenröthe-Rautenkranz auf insgesamt 8,7 Millionen Euro kalkuliert worden. **sp**

THOMAS HENNIG

tatkräftig. engagiert. vernetzt.

#UnserVogtlandKannMehr

12.06.2022
LANDRATSWAHL
VOGTLANDKREIS

NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL!

www.thomas-hennig.info

